

## Leitperspektive des Bildungsplans: Prävention und Gesundheit

Prävention und Gesundheitsförderung zielen auf die Förderung von Lebenskompetenzen und Stärkung von persönlichen Schutzfaktoren ab. Kinder und Jugendliche sollen dabei unterstützt werden, altersspezifische Entwicklungsaufgaben bewältigen zu können. Eine Voraussetzung dafür ist auf Seiten der Erwachsenen eine Haltung, die es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, sich im täglichen Handeln als selbstwirksam zu erleben.

Zentrale Lern- und Handlungsfelder sind:

- Selbstregulation: Gedanken, Emotionen und Handlungen selbst regulieren;
- ressourcenorientiert denken und Probleme lösen;
- wertschätzend kommunizieren und handeln;
- lösungsorientiert Konflikte und Stress bewältigen;
- Kontakte und Beziehungen aufbauen und halten.

Die Selbstregulation spielt für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in diesen Lern- und Handlungsfeldern eine grundlegende Rolle. Problemsituationen sollen konstruktiv, kreativ, aber auch kritisch analysiert werden, Entscheidungen auf der Grundlage von Werten, Regeln und Normen getroffen sowie auf der Handlungsebene umgesetzt werden können. Die für eine nachhaltige Wirkung von Präventionsmaßnahmen notwendige Grundlage bildet dabei die Grundprävention. Sie hat eine unspezifische Ausrichtung und zielt auf die grundlegende Stärkung von Lebenskompetenzen sowie allgemein förderlicher Lern- und Lebensbedingungen. Die darauf aufbauende Primärprävention hat ergänzend eine themenspezifische Ausrichtung, indem bestimmte Themenfelder der Prävention in den Mittelpunkt der Förderung gestellt werden. Grund- und Primärprävention haben alle Kinder und Jugendlichen einer Lerngruppe im Blick und ergänzen einander.

Die Verankerung der Leitperspektive im Bildungsplan wird durch folgende Begriffe konkretisiert:

- Wahrnehmung und Empfindung
- Selbstregulation und Lernen
- Bewegung und Entspannung
- Körper und Hygiene
- Ernährung
- Sucht und Abhängigkeit
- Mobbing und Gewalt
- Sicherheit und Unfallschutz

## Prävention an der Staufer-GMS - Grundschule

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Kooperation Schulsozialarbeit (Einzelfallhilfe, Streitschlichtung, Elternarbeit, ...)			
SKT 3x im Schuljahr, sonst anlassbezogen	SKT 3x im Schuljahr, sonst anlassbezogen	SKT 3x im Schuljahr, sonst anlassbezogen	SKT 3x im Schuljahr, sonst anlassbezogen
Stärke fürs Leben	Stärke fürs Leben	Stärke fürs Leben	Stärke fürs Leben
Patenschaft 3 für 1	Patenschaft 4 für 2	Patenschaft 3 für 1	Patenschaft 4 für 2
	Kelly-Insel		
			Körperwunderwerkstatt
Vortrag Polizei Prävention Fellbach (Eltern Stufe 1 bis 6) : erkennen, schützen, vorbeugen (im Rahmen der Kelly-Insel, aber geöffnet für alle Eltern (Sexualisierte Gewalt)			
Ausbau im Blick behalten, evt. über 101 Schulen			Workshop „Medienbildung“ (Probelauf Juli 25)
Vortrag „Umgang mit Medien“ im Kontext von 101 Schulen (im SJ 25/26 geplant			
Science-Kids-Tage (ab SJ 25/26) (Ernährung, Gesundheit, Bewegung)			
<b>In den Klassen:</b> Morgenkreis, Klassenrat, „Ziel der Woche“ (Gesprächsregeln, Kommunikationstraining) Gemeinsame Vesperpause „Ampel-System“ (verschiedene Konzepte in den Klassen)			

### Klassenregeln

#### **In der Grundschule:**

- Pausenengel (Pflaster und Herzkinder Stufe 4, ausgebildet in Erste Hilfe von Lukas Kreutzer, in „Sozialem“ von Nina Falkenberg)
- Schul- und Hausordnung
- Stopp-Regel
- Schulfruchtprogramm
- Pausenmentoren
- Streitschlichtung durch Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und Pausenmentoren
- Würdigung von pos. Leistungen im Rahmen von GS-Versammlungen (Känguru, Zu Fuß zur Schule, **Ausbau evt. in sozialen Bereich**)
- Sporttag und musikalische Gestaltung der Schulversammlungen als Erlebnis der Schulgemeinschaft
- Schutzkonzept sexualisierte Gewalt (Konzeption im SJ 25/26)

## Prävention an der Staufer-GMS - Sekundarstufe

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Kooperation Schulsozialarbeit					
SKT als feste Stunde, Themen festgelegt von SSA	SKT als feste Stunde, Themen festgelegt von SSA	SKT anlassbezogen	SKT anlassbezogen	SKT anlassbezogen	SKT anlassbezogen
Coaching	Coaching	Coaching	Coaching	Coaching/ Mentoring	Coaching/ Mentoring
Ab SJ 25/26 Gruppencoaching zu verschiedenen Themen (Pellerito)	Gruppencoaching zu verschiedenen Themen (Pellerito)	Coaching/Begleitung im Kontext Sozialverhalten und Motivation (Pellerito) ab SJ 25/26			
Medienprojekt-tage (u.a. Umsetzung Netpiloten)	Medienprojekt-tage (u.a. Umsetzung Netpiloten)	Medienprojekt-tage (u.a. CHECKS von Derex/RMK)	Medienprojekt-tage (u.a. CHECKS von Derex/RMK)		
Vortrag Polizei Prävention Fellbach (Eltern Stufe 1 bis 6) : erkennen, schützen, vorbeugen (Sexualisierte Gewalt)					
Willkommens-Woche ZOFF OFF	WOWW (im Rahmen des SKT)	Umsetzung Suchtmultis Suchtberatung	Ausbildung Suchtmultis Suchtberatung		
		Ausbildung Pausen-mentoren	Pausen-mentoren	Pausen-mentoren	
MFM (Agenten auf dem Weg/Zyklusshow)		Ausbildung Net-Piloten	Anlaufstelle sexualisierte Gewalt	MFM (Waagemut)	
			Berufeparcour	Jobclub	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul- + Hausordnung</li> <li>• Handyordnung</li> <li>• Klassenregeln</li> <li>• Leitfaden – friedliches Zusammenleben</li> <li>• Handlungsrahmen – Unterrichtsstörungen Punkteplan</li> <li>• Handlungsrahmen Grenzverletzungen</li> </ul>					

- Handlungsrahmen Schulabsentismus (zum SJ 25/26)
- Schule ohne Rassismus
- Vorgehen Suchtmittel
- Gefährderansprache
- Schutzkonzept sexualisierte Gewalt (Konzeption im SJ 25/26)

### Ziele Präventionsarbeit

- Zugang und Umgang mit Gefühlen
- Eigenverantwortung
- Wertschätzender Umgang
- Friedliches Miteinander
- Regeln und Rituale für „alle“ gleich
- Reflexionsfähigkeit
- Empathie Fähigkeit
- Impulskontrolle

### Offene Fragen (2018)

- SKT-Themen für die Klassenstufen festlegen
- Anlaufstelle sexualisierter Gewalt in einem Projekt, Kontext: „Schule gegen sexuelle Gewalt“ (Fachportal: [www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de](http://www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de))
- DeRex Projekt – Demokratie lernen, Extremismus
- Programm „verklickt“